



gefördert von

Film und Medien
Stiftung NRW

KINO IN NEUSS

Oberstraße 95 _ 41460 Neuss _ 02131. 940 002 www.hitch.de _ hitch@hitch.de

FEBRUAR 2022

	Di	1	19.00 UHR ANNETTE <i>F/USA/... 2021 R Leos Carax</i> <i>Da Adam Driver, Marion Cotillard 140'</i>	
	Mi	2		
	Do	3	19.00 UHR WANDA, MEIN WUNDER <i>CH 2021 R Bettina Oberli</i> <i>Da Agnieszka Grochowska, Marthe Keller, André Jung, Birgit Minichmayr, Jacob Matschenz, Anatole Taubman, Cezary Pazura, Agata Rzeszewsk 112'</i>	
	Fr	4		
16.30 UHR	Sa	5		
WANDA, MEIN WUNDER <i>R Bettina Oberli</i> <i>CH 2021 FSK o. A. 112'</i>	So	6		
	Mo	7	19.00 UHR WANDA, MEIN WUNDER <i>CH 2021 R Bettina Oberli</i> <i>Da Agnieszka Grochowska, Marthe Keller, André Jung, Birgit Minichmayr, Jacob Matschenz, Anatole Taubman, Cezary Pazura, Agata Rzeszewsk 112'</i>	
	Di	8		
	Mi	9		
	Do	10	19.00 UHR SPENCER <i>GB/D 2021 R Pablo Larraín</i> <i>Da Kristen Stewart, Timothy Spall, Jack Nielen, Freddie Spry, Jack Farthing, Sean Harris, Stella Gonet, Richard Sammel 117'</i>	21.00 UHR LAMB <i>ISL/JS/PL 2021 R Valdimar Jóhannsson</i> <i>Da Noomi Rapace, Hilmir Snær Guðnason, Björn Hlynur Haraldsson, Ingvar Sigurðsson 106'</i>
	Fr	11		
16.30 UHR	Sa	12		
SPENCER <i>R Pablo Larraín</i> <i>GB/D 2021 FSK ab 12 117'</i>	So	13		
	Mo	14	19.00 UHR SPENCER <i>GB/D 2021 R Pablo Larraín</i> <i>Da Kristen Stewart, Timothy Spall, Jack Nielen, Freddie Spry, Jack Farthing, Sean Harris, Stella Gonet, Richard Sammel 117'</i>	21.00 UHR LAMB <i>ISL/JS/PL 2021 R Valdimar Jóhannsson</i> <i>Da Noomi Rapace, Hilmir Snær Guðnason, Björn Hlynur Haraldsson, Ingvar Sigurðsson 106'</i>
	Di	15		
	Mi	16		
	Do	17	19.00 UHR »FLICKS« (O:franz. mU) LES PARFUMS	21.00 UHR EINE NACHT IN HELSINKI <i>FIN 2021 R Mika Kaurismäki</i> <i>Da Timo Torikka, Pertti Sveholm, Kari Heiskanen, Anu Sinisalo 90'</i>
	Fr	18	19.00 UHR PARFUM DES LEBENS <i>F 2021 R Grégory Magne</i> <i>Da Emmanuelle Devos, Grégory Montel, Gustave Kervern, Sergi López, Zélie Rixhon, William Sciortino, Pauline Moulène, Sacha Bourdo 101'</i>	
16.30 UHR	Sa	19		
EINE NACHT IN HELSINKI <i>R Mika Kaurismäki FSK o. A. 90'</i>	So	20		
	Mo	21	19.00 UHR EINE NACHT IN HELSINKI <i>FIN 2021 R Mika Kaurismäki</i> <i>Da Timo Torikka, Pertti Sveholm, Kari Heiskanen, Anu Sinisalo 90'</i>	
	Di	22		
	Mi	23		
	Do	24	19.00 UHR NIGHTMARE ALLEY <i>USA 2021 R Guillermo del Toro</i> <i>Da Bradley Cooper, Cate Blanchett, Toni Collette, Willem Dafoe, Richard Jenkins, Rooney Mara, Ron Perlman, Mary Steenburgen 151'</i>	
16.30 UHR	Sa	26		
IN DEN UFFIZIEN <i>R Corinna Belz, Enr. Sanchez Lansch</i> <i>D 2021 FSK o. A. 100'</i>	So	27		
	Mo	28	19.00 UHR NIGHTMARE ALLEY <i>USA 2021 R Guillermo del Toro</i> <i>Da Bradley Cooper, Cate Blanchett, Toni Collette, Willem Dafoe 151'</i>	

Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, manchmal aber unvermeidlich.

Wanda, mein Wunder Die Polin Wanda pflegt den wohlhabenden Josef in dessen Villa am See. Rund um die Uhr ist sie für ihn da und hilft nebenher seiner Frau Elsa mit dem Haushalt. Sohn Gregi lebt noch mit unter dem elterlichen Dach, während die ehrgeizige Tochter Sophie nur zu besonderen Anlässen bei der Familie vorbeischaudert. Alle mögen die freundliche, junge Frau, die auf das Geld angewiesen ist, um ihre Eltern und ihre beiden Söhne in Polen zu unterstützen. Wanda bekommt einen sehr intimen Einblick in das Familienleben. So intim, dass sie unerwartet schwanger wird und damit das eine oder andere Geheimnis gelüftet werden muss.

Spencer Diana Spencer (Kirsten Stewart) war die Prinzessin des Volkes: nahbar, bildschön und modebewusst. Anders als bei den Mitgliedern des britischen Königshauses, besonders ihrem Ehemann Prinz Charles (Jack Farthing), war ihre Bindung zum Volk stärker als die Verpflichtung gegenüber Traditionen. Dies wird nicht nur ein Grund dafür sein, dass die vermeintliche Bilderbuchehe geschieden werden wird. Neben den Eheproblemen ist es auch das fragile psychische Konstrukt von Diana, die mit mentalen Problemen zu kämpfen hat, doch von der Königsfamilie keinen Rückhalt erhält. Zur Weihnachtszeit 1991 trifft sich das Königshaus im Sandringham House in Norfolk. Für Diana sind es schicksalhafte Tage, in denen sie die Trennung von Charles endgültig beschließen wird.

Lamb Weites Land, Bergketten, endloser Himmel, ein abgeschiedenes Haus: In der überwältigend schönen isländischen Landschaft züchten Maria und Ingvar Schafe. Sie führen ein einfaches, der Natur verbundenes Leben. Bis eines Nachts etwas Seltsames in ihrem Stall passiert: Ein Schaf gebärt ein mysteriöses Wesen, das die beiden wie ein eigenes Kind aufziehen und ihm den Namen Ada geben. Das mit inniger Freude begrüßte Familienglück wird jedoch schon bald auf die Probe gestellt – denn Mutter Natur steckt voller Überraschungen...

Parfum des Lebens - Les Parfum Wenn Chauffeur Guillaume Favre (Grégory Montel) etwas nicht brauchen kann, dann so eine nervige Kundin wie Anne Walberg (Emmanuelle Devos). Guillaume hat schon genug Ärger am Hals – er kämpft nach seiner Scheidung um das Besuchsrecht für seine Tochter Léa, und sein Chef Arsène droht ihm mit dem Rausschmiss. Für Guillaume ist die kalte Anne ein Rätsel – und die Jobs, zu denen er sie fährt, sind ebenfalls sehr merkwürdig. Als ehemalige Star-Parfumeurin hält sie sich als Geruchsberaterin über Wasser, nachdem sie zeitweise ihren Geruchssinn verloren hatte. Als Anne einen Rückfall erleidet, verändert sie Guilloumes Leben.

Mika Kaurismäki **Eine Nacht in Helsinki** erzählt von drei Männern, die sich bei gutem Wein und tiefsinnigen Diskussionen in einer langen Nacht näher kommen. Die Nacht könnte die letzte für die Kneipe sein, die wegen der Pandemie unter großem finanziellen Druck steht. Obwohl die Kneipe eigentlich geschlossen sein müsste, bietet Barmann Heikki seinem Freund Risto, einem Krankenpfleger, den Trost, den er nach einer tragischen verlaufenden Schicht braucht. Misstrauisch wird hingegen der Fremde beäugt, der ankommt und auf die Geburt seines Enkelkinds wartet – erst recht, nachdem im Radio von einem Mord in der Gegend berichtet wird. Aber Heikki und Risto haben ihre eigenen Geheimnisse und so könnte die Nacht in der Bar ihnen genau die Therapie bringen, die sie benötigen.

Nightmare Alley Als der ambitionierte Schausteller Stan Carlisle (Bradley Cooper) bei einem Jahrmarkt Halt macht, lernt er die Personen und ihre Tricks schnell kennen. Madame Zeena (Toni Collette) und ihr alkoholkranker Mann Pete (David Strathairn) tricksen mit einem Code die Zuschauer*innen aus, um mentale Kräfte vorzutäuschen. Stan will ihr den Code abkaufen, stößt jedoch zunächst auf Granit. Mit der hübschen Molly (Rooney Mara) beginnt er ein Verhältnis, schließlich kommt es zwischen dem ungleichen Paar zur Heirat. Nachdem Stan schließlich mit einigen Tricks an den Code herankam, fängt das Paar in Chicago ein neues Leben an. Stan ist dort „The Great Stanton“ und sucht weiterhin das schnelle Geld. Als er jedoch an die Psychiaterin Dr. Lilith Ritter (Cate Blanchett) gerät, droht sein ergaunertes Leben, schnell in sich zusammenzubrechen wie ein Kartenhaus.

In den Uffizien Die Uffizien in Florenz waren ursprünglich ein Bürogebäude der Medici. Schon 1581 stellten sie hier ihre legendäre Kunstsammlung aus, die zum Vorbild aller Museen wurde. Heute wird die weltweit bedeutendste Sammlung an Renaissancekunst, eine Ikone der italienischen Kultur, von einem deutschen Direktor geleitet. Eike Schmidt wirbt um Sponsoren, gestaltet Räume neu und hat, mit der ihm eigenen Mischung aus Autorität, Aufmerksamkeit und Humor ein eingeschworenes Team um sich geschart. Der Film zeigt die ungebrochene Anziehungskraft des Museums und die Arbeit hinter den Kulissen als eine kollektive Anstrengung, eine nie endende, passionierte Sorge um die Erhaltung jahrhundertealter Meisterwerke bei gleichzeitiger Neuerung. Alles atmet in diesen Sälen und Fluren Geschichte, jede Handlung wird zum Ritual. Während des Aufbaus einer Ausstellung mit zeitgenössischen Skulpturen des Britischen Künstlers Antony Gormley erleben wir, wie sensibel und konfliktgeladen solche Versuche sind. Es geht um jeden Zentimeter – europäische Zusammenarbeit 'en miniature'. Und immer wieder löst sich die Kamera aus dem Alltagsgeschehen und taucht in die Bildwelten an den Wänden ein. Leonardo da Vincis „Anbetung der Könige“, Botticellis „Frühling“, Tizians „Venus von Urbino“, Artemisia Gentileschis „Judith und Holofernes“. Die fallenden Körper im „Engelssturz“ von Andrea Comodi erinnern uns schmerzhaft an unsere eigene Hybris und Verletzlichkeit. Wir begegnen einem ungeheuren Überfluss an Schönheit, der politische Machtwechsel, zwei Weltkriege und Seuchen überstand. Die Zeiten waren selten friedlich aber – und darin liegt die eigentliche Hoffnung des Films – am Ende hat nicht Mars, sondern Venus und mit ihr die Liebe zur Kunst das letzte Wort